

## Protokollauszug vom 17. Dezember 2024

### 298 20.31.90 Weitere Mitgliedschaften - Kontakte

#### Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Zivildienstleistende in Winterthurer Schule und in der schulergänzenden Betreuung

#### **Beschluss**

IDG-Status: teilweise öffentlich

Die Schulpflege hat beschlossen:

1. Die beiliegende Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend «Zivildienstleistende in Winterthurer Schulen und in der schulergänzenden Betreuung» wird genehmigt.
2. Das Geschäft wird an den Stadtrat zur Beschlussfassung und Weiterleitung an das Stadtparlament überwiesen.
3. Die Präsidentin wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport sich aus Mitberichten ergebende untergeordnete Änderungen vorzunehmen.
4. Dieser Beschluss wird ohne Beilage veröffentlicht.

Mitteilung an: Departement Schule und Sport, Bereichsleitung Familie und Betreuung;  
Departementssekretariat zuhänden des Stadtrats

#### **Begründung**

##### **1. Ausgangslage**

Am 11. November 2024 reichte der Stadtparlamentarier Benedikt Oeschger (GLP) folgende Schriftliche Anfrage ein:

«Zivildienstleistende leisten in den Winterthurer Schulen wertvolle Unterstützung. Es ist bekannt, dass durch die Schulreform und die Zusammenlegung der vier Schulkreise die Anzahl der gewährten Zivildienstleistenden durch die eidgenössische Zivildienstverordnung (ZDV) von 46 auf 27 Zivildienstleistende gesunken ist. Im Zuge wurde nach Lösungen gesucht, wie der Wegfall der Zivildienstleistende aufgefangen werden könne<sup>1</sup>. Im Rahmen der Fragestunde des Stadtparlaments vom 16.09.2024 wurde erfragt, wie das den Schulen gelungen sein. Es wurde festgehalten, wie die verbleibenden zugewiesenen Zivildienstleistenden

---

<sup>1</sup> Schulen müssen mit deutlich weniger Zivis auskommen. Tobler. In: Der Landbote. Abgerufen am 29.09.2024 von [Wegen Schulreform in Winterthur: Schulen müssen mit deutlich weniger Zivis auskommen | Der Landbote](#)

auf die Schulen verteilt werden, aber nicht, welche Lösungen gefunden worden sind, um den Wegfall der Zivildienstleistenden zu kompensieren<sup>2</sup>. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Welche Auswirkungen hat der Wegfall der Zivildienstleistenden in den Schulen und in der schulergänzenden Betreuung?
- 2.) Wie wird der Wegfall der Zivildienstleistenden aufgefangen?
- 3.) Welche Lösungen wurden geprüft und umgesetzt?
- 4.) Bietet die schulergänzende Betreuung Zivildienstplätze an?
- 5.) Gegeben den Fall, Frage vier wird bejaht: Wie viele Zivildienstplätze werden in der schulergänzenden Betreuung angeboten? Gegeben den Fall, Frage vier wird verneint: Warum bietet die schulergänzende Betreuung keine Zivildienstplätze an und wie viele Zivildienstplätze würden gemäss ZDV gewährt werden? Kann sich der Stadtrat in Absprache mit der Schulpflege vorstellen, diese Zivildienstplätze zu beantragen?»

Die Beantwortung der vorliegenden schriftlichen Anfrage fällt in den Kompetenzbereich der Schulpflege. Die Fragen werden gemäss Beilage 1 beantwortet. Die Präsidentin ist zu ermächtigen, in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport sich aus Mitberichten ergebende untergeordnete Änderungen selbst vorzunehmen.

## **2. Kosten**

Dieser Beschluss verursacht keine Kosten.

## **3. Externe und interne Kommunikation**

Der Stadtrat erteilt die schriftliche Antwort ans Parlament gemäss Beilage 1. Die Geschäftsführung wird über den Beschluss informiert.

## **4. Veröffentlichung**

Dieser Beschluss wird ohne Beilage veröffentlicht.

Für den richtigen Protokollauszug:

  
Martina Blum  
Präsidentin Schulpflege Winterthur

  
Lukas Höhener  
Schreiber Schulpflege Winterthur

Datum: 19. Dezember 2024

---

<sup>2</sup> Protokoll Stadtparlament vom 16.09.2024 [Protokoll Stadtparlament 16.09.2024 \(winterthur.ch\)](https://www.winterthur.ch/protokoll-stadtparlament-16.09.2024)